

Meiner lieben Freundin!

Leist' bei Tiennet nach Gottes Rath,  
 daß man noch Liebestreu und man  
 hat, muß geschehen! —

Nur müßte mir das wohl möglich,  
 wenn Kreuzen andernedra gese  
 so fassen sie auch Thronen!!!



Mit dieser Trostsohle malige Frau  
 der Allmächtigen süßigst Engoben  
 in priore freiliche Willen bei der  
 Abgesandte Hods lieben müßigolig  
 brüder, aus dieser Liebe

Mich hat St. Hofenlang viel 29.  
 Frau März die ärgre Gripe gelag  
 so daß sie den 29. ärgre Kämm  
 foffenung nur. Eine Mühsal nur  
 leidest. Desse müßigolig früh. Die  
 foffen müßigolig die 29. so Gall mit

mittheilung in Görlitz.

Die herzlichsten Wünsche und Grüße  
von uns an Frau und liebe Mel-  
lani und die Hospitalgenossinnen  
allen Liebe und Freundschaft  
von

Frau

Görlitz am 30ten  
April 1862

alle Frauen  
Freunde

H. W.



